

GESAMTE NIEDERSCHRIFT

der 2. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
am Donnerstag, 27.05.2021, 19:30 Uhr bis 22:30 Uhr
Veranstaltungsort: Kultur- und Sporthalle Heldenbergen (KUS)
Friedberger Straße 92, 61130 Nidderau Heldenbergen

Teilnehmer

Vorsitz:

Abel, Anette (FWG)
Bailey, Vinzenz (SPD)
Bär, Michael (SPD)
Birnbaum, Stefanie (CDU)
Brandt, Günter (CDU)
Brück, Helmut (SPD)
Deckenbach, Sibilla (CDU)
Frech, Hans-Günter (CDU)
Heilmann, Barbara (B 90/ Die Grünen)
Hübner, Ulrike (CDU)
Huneke, Rembert (SPD)
Jakobi, Jan (SPD)
Jung, Melanie (SPD)
Kanzler, Beate (B 90/ Die Grünen)
Kapfenberger, Dirk (FWG)
Knapp, Klaus (CDU)
Koczkowiak, Tim (B 90/ Die Grünen)
Lauer, Erich (CDU)
Lochner, Matthias (CDU)
Maier, Markus (SPD)
Marohn, David (FDP)
Dr. Maurer, Horst (SPD)
Nickel, Romy (SPD)
Oehl, Jan Lennard (SPD)
Pfeifer, Sam (SPD)
Rippen, Gerrit (B 90/ Die Grünen)
Roß, Gabriele (SPD)
Sacha, Silke (FWG)
Schättler, Werner (SPD)
Schmid, Rolf (CDU)
Schneider, Christina (CDU)
Seelbach, Tanja (B 90/ Die Grünen)
Stahlberg, Nicole (B 90/ Die Grünen)
Staubach, Rene (CDU)
Warlich, Thomas (CDU)
Wörner-Böning, Lucia (CDU)

Magistrat:

Bär, Andreas (Bürgermeister)
Vogel, Rainer (Erster Stadtrat)
Bischoff, Herbert (SPD)
Czekalla, Rosemarie (SPD)
Studebaker, Phil (CDU)
Wagner, Winfried (FWG)
Wörner, Otmar (CDU)

Entschuldigt fehlten:

Roß, Gabriele (SPD)
Dillmann, Markus (SPD)
Hollerbach, Georg (B 90/ Die Grünen)

Von der Verwaltung waren anwesend:

Wagner, Corinna
Stadtmüller, Carolin
Schomburg, Steffen
Heim, Jeanette
Erbe, Birgit

Gäste:

19 Gäste
1 Presse
10 Ehrengäste

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Ehrungen
3. Antrag der SPD/Bündnis90 Die Grünen: Standort für Mammographie-Bus sichern (AT-3/2021)
4. Antrag SPD/Bündnis90 Die Grünen: Standorte für Tiny Houses prüfen (AT-4/2021)
5. Antrag der CDU-Fraktion: Grundstück für den Bau eines Ärztehauses in Eichen (AT-5/2021)
6. Antrag der FWG zum Einsatz einer erweiterten Mikrofonanlage in der Stadtverordnetenversammlung (AT-6/2021)
7. Änderungsantrag: Maßnahmen zur Unterstützung von Corona betroffenen ortsansässigen Gewerbetreibenden (AT-1/2021
1. Ergänzung)
8. Entscheidung über Stellenwiederbesetzungen (VL-101/2021)
9. Freigabe zur Wiederbesetzung einer Stelle im Nidderbad (VL-115/2021)
10. Geschäftsordnung der Ortsbeiräte der Stadt Nidderau (VL-54/2021)
11. Geschäftsordnung des Arbeitskreis Stadtgeschichte (VL-112/2021)
12. Zukunft des Beirat für Familie und Jugend (VL-85/2021)
13. Bildung eines Arbeitskreises Nahmobilität - Zusammenlegung des AK Radwegeplanung und des AK Nahverkehr (VL-81/2021)
14. Neubau einer Zweifeldsporthalle in Nidderau Ostheim, öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Errichtung und Nutzung der Sporthalle (VL-82/2021)
15. Auftragsvergaben gemäß Stadtverordnetenbeschluss vom 26.05.2000 V - Nr. 00/3512 und vom 02.02.2018 V - Nr. 2017/0742 (MI-9/2021)
16. Beteiligungsbericht der Stadt Nidderau für das Jahr 2019 (MI-10/2021)
17. Erste Nachtragssatzung für das Haushaltsjahr 2020 hier: Schreiben der Kommunalaufsicht vom 25.02.2021 (Eingang Stadt Nidderau 03.03.2021 (MI-11/2021)
18. Wahl der Vertreter*innen, Stellvertreter*innen und Nachrücker*innen des Personalrates für die Betriebskommission des Eigenbetriebes Stadtwerke Nidderau (VL-113/2021)
19. Bestellung der Wirtschaftsprüfung des Eigenbetriebes Stadtwerke Nidderau für das Wirtschaftsjahr 2020 (VL-92/2021)
20. Feststellung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebes Stadtwerke Nidderau zum 31.12.2019 (VL-94/2021)
21. Abschlussbericht des Vorsitzenden vom Akteneinsichtsausschuss zum Bau der Nidderhalle (VL-142/2021)
22. Anfrage der CDU-Fraktion zum APZ (AF-5/2021)
23. Anfrage der CDU-Fraktion zur Wertstoffsammelstelle (AF-7/2021)
24. Anfrage zu Verträgen zwischen der Stadt Nidderau und Gremienmitgliedern (AF-1/2021)

25. Anfrage zur Kanaldimension in der Höchster Straße in Eichen (AF-2/2021)
26. Anfrage zu Pachtverträgen zwischen der Stadt Nidderau und Gremienmitgliedern (AF-3/2021)
27. Anfrage zu Belegung und Personalsituation der städtischen Kitas (AF-4/2021)
28. Mitteilungen des Magistrats

Sitzungsverlauf

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Stadtverordnetenvorsteher Jan Jakobi eröffnet die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung um 19:40 Uhr und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt und die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig ist.

Er begrüßt die Mitglieder des Hauses, die anwesenden Bürgerinnen und Bürger, die Vertreter der Presse, die Verwaltungsmitarbeiter/innen sowie Herrn Landrat Thorsten Stolz, der im Anschluss Landesehrungenbriefe verleihen wird.

Der Vorsteher stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Danach stellt er das Stärkeverhältnis der Fraktionen bei Sitzungseintritt fest:

SPD-Fraktion	12 Stadtverordnete
CDU-Fraktion	13 Stadtverordnete
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	7 Stadtverordnete
FWG-Fraktion	3 Stadtverordnete
FDP	1 Stadtverordneter

Anwesende Stadtverordnete zu Sitzungsbeginn insgesamt: 36

2. Ehrungen

Herr Landrat Thorsten Stolz verleiht den Landesehrenbrief an Herrn Peter Tippel und Herrn Rainer Wolff in Würdigung ihrer Verdienste und ihr ehrenamtliches Engagement. Bürgermeister Andreas Bär schließt sich für die Stadt Nidderau den Glückwünschen an. Anschließend verleiht er Herrn Gerd Bauscher die Ehrenbezeichnung Ehrenortsvorsteher sowie Herrn Elgerd Heppding die Silberne Ehrenplakette der Stadt Nidderau für ihre ehrenamtlichen Leistungen.

3. Antrag der SPD/Bündnis90 Die Grünen: Standort für Mammographie- Bus sichern AT-3/2021

Herr Bailey begründet den Antrag für die antragstellenden Fraktionen.

Frau Schneider bittet um Auskunft der Verwaltung, warum man sich seitens der Stadtverwaltung nicht bereits um einen adäquaten Ersatz bemüht hat und dadurch nun Verzögerungen eingetreten sind.

Herr Bailey stellt klar, dass sich der bisherige Standort hinter dem Nidder Forum auf dem Gelände des Forumsbetreibers befand, der für die Bereitstellung dieses Aufstellungsortes ein Entgelt im höheren vierstelligen Bereich erhoben hat.

Beschluss:

Der Magistrat wird gebeten, mit dem Zentrum für Radiologie und Nuklearmedizin Friedberg (Hess) Verhandlungen zur Sicherung eines Standortes für den Mammographie-Bus aufzunehmen. Hierbei sind insbesondere der Stadtplatz, die Willi-Salzman-Halle und andere städtische Grundstücke in

die Prüfung eines Standortes einzubeziehen, auf denen der Mammographie-Bus für 4 bis 6 Wochen im zweijährlichen Turnus aufgestellt und Frühuntersuchungen zu Brustkreberkrankungen durchgeführt werden können. Über das Ergebnis der Gespräche ist der Ausschuss für Sport, Kultur und Gesundheit zu informieren.

Beratungsergebnis:

Ja-Stimmen:	(36)	SPD (12), Grüne (7), CDU (13), FWG (3), FDP (1)
Nein-Stimmen:	(0)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)
Enthaltungen:	(0)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)

4. Antrag SPD/Bündnis90 Die Grünen: Standorte für Tiny Houses prüfen AT-4/2021

Herr Pfeifer begründet den Antrag für die antragstellenden Fraktionen.

Frau Deckenbach stellt folgenden Änderungsantrag:

Die CDU möchte im Rahmen dieser Anfrage, weitere Punkte zu der Übersicht ergänzen:

- Klärung der Interessenbekundungen
- Wird eine Plattform für Interessenten angedacht/geplant?
- Eine Anforderung des minimalistischen Lebensstils ist eine grüne Umgebung, soll eine Art Ferien- oder Wochenendhausdorf entstehen?
- Oder soll ein Tiny Houses „Dorf“ entstehen?
- Was soll der Quadratmeterpreis kosten?
- Bis zu 45 m² - 50m² sind es Tiny Houses, darüber bis 90m² Small Homes. Welches Modell soll realisiert werden?
- Sollen Erst- oder Zweitwohnsitze entstehen?
- Strom-, Wasser- sowie Abwasseranschlüsse?

Die Ergebnisse dieser Fragen sollen im Ausschuss für Stadtentwicklung, Infrastruktur und Klimaschutz ebenfalls mit einfließen.

Es folgen Wortmeldungen von Herrn Koczkowiak und Frau Abel. Sie bitten um eine Überweisung in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Infrastruktur und Klimaschutz ohne vorherige Prüfung der Verwaltung.

Beschluss:

Der Magistrat wird gebeten, eine Übersicht über die Möglichkeiten und die Rahmenbedingungen einer Bebauung mit sog. Tiny Houses zu erstellen. Neben einer Übersicht über die verschiedenen Definitionen von sog. Tiny Houses sollen insbesondere die baurechtlichen Rahmenbedingungen und zu beachtenden ökologischen und finanziellen Aspekte dargestellt werden. Auch mögliche Gebiete zur Errichtung mehrerer Tiny-Houses sollen nach Möglichkeit benannt werden. Die Übersicht soll im Ausschuss für Stadtentwicklung, Infrastruktur und Klimaschutz vorgestellt werden. Ergänzend werden die weiteren Punkte zur Übersicht ergänzen:

- Klärung der Interessenbekundungen
- Wird eine Plattform für Interessenten angedacht/geplant?
- Eine Anforderung des minimalistischen Lebensstils ist eine grüne Umgebung, soll eine Art Ferien- oder Wochenendhausdorf entstehen?
- Oder soll ein Tiny Houses „Dorf“ entstehen?
- Was soll der Quadratmeterpreis kosten?
- Bis zu 45 m² - 50m² sind es Tiny Houses, darüber bis 90m² Small Homes. Welches Modell soll realisiert werden?
- Sollen Erst- oder Zweitwohnsitze entstehen?
- Strom-, Wasser- sowie Abwasseranschlüsse?

Die Ergebnisse dieser Fragen sollen im Ausschuss für Stadtentwicklung, Infrastruktur und Klimaschutz ebenfalls mit einfließen.

Beratungsergebnis:

Ja-Stimmen:	(33)	SPD (12), Grüne (7), CDU (13), FWG (0), FDP (1)
Nein-Stimmen:	(0)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)
Enthaltungen:	(3)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (3), FDP (0)

5. Antrag der CDU-Fraktion: Grundstück für den Bau eines Ärztehauses in Eichen AT-5/2021

Herr Lochner begründet den Antrag für die antragstellende Fraktion.

Herr Bürgermeister Bär erläutert, dass er mit Herrn Dr. Schumann das Gespräch geführt hat. Herr Dr. Schumann hat nach eigener Aussage kein Interesse an dem angebotenen Grundstück. Man ist aber weiterhin in Verhandlungen, ein geeignetes Grundstück zu finden.

Es folgen Wortmeldungen von Herrn Warlich und Herrn Rippen.

Herr Bürgermeister Bär bittet um eine neutralere Formulierung des Prüfauftrages ohne Festlegung auf ein bestimmtes Grundstück.

Herr Erster Stadtrat Vogel berichtet, dass das benannte Grundstück bereits im Jahr 2017 Herrn Dr. Schumann angeboten wurde. Bereits damals wurde das Grundstück von ihm abgelehnt. Er bittet darum, auch die ärztliche Versorgung in den anderen Stadtteilen im Blick zu behalten. Auch Windecken hat den Hausarzt durch Umzug verloren.

Herr Warlich stimmt für die CDU-Fraktion einer Änderung des Antrags auf eine Prüfung von Alternativgrundstücken zu. Er bittet jedoch darum, diese zeitnah zu benennen.

Der Vorsteher fasst die Änderungen im Zuge der Diskussion zusammen.

Beschluss:

Der Magistrat möge zeitnah prüfen, ob die Stadt dem ortsansässigen Hausarzt im Ortsteil Eichen ein Grundstück zum Bau eines Ärztehauses anbieten kann. Die ärztliche Versorgung in allen Stadtteilen soll weiterhin im Blick behalten werden.

Beratungsergebnis:

Ja-Stimmen:	(36)	SPD (12), Grüne (7), CDU (13), FWG (3), FDP (1)
Nein-Stimmen:	(0)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)
Enthaltungen:	(0)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)

6. Antrag der FWG zum Einsatz einer erweiterten Mikrofonanlage in der Stadtverordnetenversammlung AT-6/2021

Frau Abel begründet den Antrag der antragstellenden Fraktion.

Herr Bürgermeister Bär erläutert, dass die Tonqualität zwischenzeitlich verbessert wurde. Eine Ausstattung wie beantragt würde einen mittleren vierstelligen Betrag pro Sitzung nach sich ziehen.

Er gibt zu bedenken, dass man sich auch noch mit einem Streaming des Sitzungsverlaufs beschäftigt. In diesem Falle wäre die Kamera auf die Sprecher*innen am Rednerpult gerichtet. Der Verbleib des Redners am Tisch wäre in diesem Fall nicht praktikabel. Er schlägt vor, sich dem Problem sukzessive zu nähern, z. B. durch den Austausch der Mikrofone, die schon älter sind und dadurch die Tonqualität zu verbessern. Alles Weitere sollte im Rahmen der Diskussion über das Streaming entschieden werden.

Aufgrund der Erläuterungen des Bürgermeisters stellt die FWG-Fraktion den Antrag zunächst zurück.

Beschluss:

Beratungsergebnis:

Ja-Stimmen:	(0)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)
Nein-Stimmen:	(0)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)
Enthaltungen:	(0)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)

7. Änderungsantrag: AT-1/2021 Maßnahmen zur Unterstützung von Corona betroffenen ortsansässigen Gewerbetreibenden 1. Ergänzung

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Herr Michael Bär, berichtet über die Beratung im Ausschuss und zum geänderten Beschlussvorschlag.

Beschluss:

Der Magistrat der Stadt Nidderau wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung ein Konzept zu entwickeln, mit dem wir die Folgen der Corona Pandemie mildern. Der geänderte Antragstext wird einstimmig angenommen. Der Antrag wird mit dem geänderten Antragstext und dem dazu erarbeiteten Konzept in der nächsten HFA Sitzung vorgestellt.

Beratungsergebnis:

Ja-Stimmen:	(36)	SPD (12), Grüne (7), CDU (13), FWG (3), FDP (1)
Nein-Stimmen:	(0)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)
Enthaltungen:	(0)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)

8. Entscheidung über Stellenwiederbesetzungen VL-101/2021

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung überträgt die Endzuständigkeit für die Entscheidung über die Wiederbesetzung von Stellen nach dem Stellenplan dem Haupt- und Finanzausschuss.

Beratungsergebnis:

Ja-Stimmen:	(36)	SPD (12), Grüne (7), CDU (13), FWG (3), FDP (1)
Nein-Stimmen:	(0)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)
Enthaltungen:	(0)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)

9. Freigabe zur Wiederbesetzung einer Stelle im Nidderbad

VL-115/2021

Der Vorsteher trägt auf Anregung der FWG-Fraktion aus formalen Gründen eine Änderung des Beschlussvorschlages vor.

Beschluss:

Die Wiederbesetzungssperre für die Stelle einer Badewärterin im Nidderbad (Entgeltgruppe 2 TVöD, 30,5 Std. WAZ) wird aufgehoben und zum 01.07.2021 wiederbesetzt.

Beratungsergebnis:

Ja-Stimmen:	(36)	SPD (12), Grüne (7), CDU (13), FWG (3), FDP (1)
Nein-Stimmen:	(0)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)
Enthaltungen:	(0)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)

10. Geschäftsordnung der Ortsbeiräte der Stadt Nidderau

VL-54/2021

Der Vorsteher unterbricht vor Beratung des TOP die Sitzung in der Zeit von 21.00 Uhr bis 21.07 Uhr.

Herr Lauer stellt den Antrag auf Vertagung und Überweisung des Tagesordnungspunktes in den Haupt- und Finanzausschuss unter Zuladung der Ortsvorsteher zur Anhörung und gemeinsamen Beratung der Geschäftsordnung für die Ortsbeiräte.

Es folgt eine Wortmeldung von Herrn Pfeifer.

Beschluss:

Der Beschluss wird zurückgestellt und zur weiteren Beratung in den HFA unter Zuladung der Ortsvorsteher verwiesen.

Beratungsergebnis:

Ja-Stimmen:	(0)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)
Nein-Stimmen:	(0)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)
Enthaltungen:	(0)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)

11. Geschäftsordnung des Arbeitskreis Stadtgeschichte

VL-112/2021

Beschluss:

Der Geschäftsordnung des Arbeitskreis Stadtgeschichte wird zugestimmt. Sie tritt mit sofortiger Wirkung in Kraft.

Beratungsergebnis:

Ja-Stimmen:	(36)	SPD (12), Grüne (7), CDU (13), FWG (3), FDP (1)
Nein-Stimmen:	(0)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)
Enthaltungen:	(0)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)

12. Zukunft des Beirat für Familie und Jugend

VL-85/2021

Herr Kapfenberger fragt nach, warum in den Unterlagen nicht die Ausschussberatung wiedergegeben wird.

Herr Bürgermeister Bär erklärt, dass der Antrag in den Unterlagen immer in der ursprünglichen Form verbleibt. Die Änderungen im Rahmen der Gremienberatungen werden durch die Beschlüsse dokumentiert.

Es folgen Wortmeldungen von Herrn Knapp und Herrn Bürgermeister Bär.

Die Vorsitzende des Ausschusses für Jugend, Umwelt und Soziales, Frau Nicole Stahlberg, erläutert die Beratungen im Ausschuss und den geänderten Beschlussvorschlag.

Beschluss:

Es wird ein Familienbeirat und ein Jugendbeirat ins Leben gerufen.

Für die Beiräte soll durch entsprechende Öffentlichkeitsarbeit geworben werden, um eine zeitnahe Besetzung zu ermöglichen.

Beratungsergebnis:

Ja-Stimmen:	(36	SPD (12), Grüne (7), CDU (13), FWG (3), FDP (1)
Nein-Stimmen:	(0)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)
Enthaltungen:	(0)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)

13. Bildung eines Arbeitskreises Nahmobilität - Zusammenlegung des AK Radwegeplanung und des AK Nahverkehr VL-81/2021

Es erfolgen Wortmeldungen von Herrn Koczkowiak, Herrn Warlich und Frau Sacha. Sie erkundigt sich nach der abweichenden Personenzahl zum AK Stadtgeschichte. Bürgermeister Bär erklärt, dass der AK Stadtgeschichte vor allem aus Vertretern der Geschichtsvereine und anderen Interessierten aus der Stadtgesellschaft. Der AK Nahmobilität ist eher vergleichbar mit der Schwimmbadkommission, die durch Vertreter der Fraktionen besetzt wird. Es besteht jedoch die Möglichkeit weitere interessierte Teilnehmer hinzuzuziehen.

Beschluss:

1. Die Arbeitskreise Radwegeplanung und Nahverkehr werden nicht mehr besetzt, stattdessen wird der Arbeitskreis Nahmobilität gebildet.

Der Arbeitskreis Nahmobilität wird öffentlich bekannt gegeben und interessierte Bürger werden dazu eingeladen, sich an dem Arbeitskreis zu beteiligen.

2. Dem Entwurf der Geschäftsordnung für den Arbeitskreis Nahmobilität wird zugestimmt.

Beratungsergebnis:

Ja-Stimmen:	(36)	SPD (12), Grüne (7), CDU (13), FWG (3), FDP (1)
Nein-Stimmen:	(0)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)
Enthaltungen:	(0)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)

14. Neubau einer Zweifeldsporthalle in Nidderau Ostheim, öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Errichtung und Nutzung der Sporthalle VL-82/2021

Frau Abel bittet, aufgrund von sich noch im Anschluss an die Ausschussberatung ergebenden Fragen zu den Betriebskosten und vergleichbaren Vereinbarungen mit anderen Kommunen, den Beschluss bis zu deren Beantwortung zurückzustellen und nochmals im HFA zu beraten.

Es folgen Wortmeldungen von Herrn Bailey, Frau Abel, Herr Knapp. Er fragt an, wie hoch die Betriebskosten ungefähr wären.

Herr Bürgermeister Bär erläutert, dass die Frage an den Main-Kinzig-Kreis weitergereicht wurde. Von dort ging bisher noch keine Rückmeldung ein. Die erste Abrechnung wird für Anfang des Jahres 2023 erwartet, so dass für die Jahre 2021 und 2022 noch keine Mittel im Haushalt ausgewiesen sind. Als Vergleichsobjekt wurde seitens der Verwaltung die Sporthalle in Eichen herangezogen. Geht man von den Werten der Vergangenheit aus, kann man mit ca. 20.000 € pro Jahr rechnen.

Beschluss:

Die Stadt Nidderau stimmt der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die Errichtung und Nutzung der Sporthalle Ostheim durch Unterzeichnung mit den dort aufgeführten Rahmenbedingungen zu.

Beratungsergebnis:

Ja-Stimmen:	(33)	SPD (12), Grüne (7), CDU (13), FWG (0), FDP (1)
Nein-Stimmen:	(0)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)
Enthaltungen:	(3)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (3), FDP (0)

**15. Auftragsvergaben gemäß Stadtverordnetenbeschluss vom MI-9/2021
26.05.2000 V -
Nr. 00/3512 und vom 02.02.2018 V - Nr. 2017/0742**

Zur Kenntnis genommen.

16. Beteiligungsbericht der Stadt Nidderau für das Jahr 2019 MI-10/2021

Zur Kenntnis genommen.

**17. Erste Nachtragssatzung für das Haushaltsjahr 2020 MI-11/2021
hier: Schreiben der Kommunalaufsicht vom 25.02.2021 (Eingang
Stadt Nidderau 03.03.2021**

Herr Knapp stellt die folgenden Fragen:

- Warum wurde noch kein prüffähiger Jahresabschluss für das Jahr 2018 der KFA vorgelegt?
- Wie ist der Stand zum Jahresabschluss 2019?
- Wann kann mit dem Jahresabschluss 2020 gerechnet werden?
- Welche Maßnahmen sind vorgesehen, um diese Situation (fehlende Jahresabschlüsse) zu verbessern?
- Ist der beschlossene Doppelhaushalt 2021/22 ungültig, da noch kein Jahresabschluss vorgelegt wurde?
- Wie ist der Stand des Jahresabschlusses 2012?
- Konnten die festgestellten Fehler im Jahresabschluss 2012 zwischenzeitlich behoben werden?
- Warum werden die vorgegebenen Muster nicht genutzt?
- Was hat man organisatorisch unternommen, dass die Muster genutzt und nicht mehr verändert werden?

- Was wurde unternommen, das die Buchhaltungssoftware bei Investitionstätigkeiten keine Saldierungen mehr ausweist?

Herr Erster Stadtrat Vogel antwortet, dass sehr intensiv an allen aufgeworfenen Punkten gearbeitet wird. Aber in diesem Jahr wird es noch keine rechtzeitige Ablieferung geben können.

Es folgt eine Wortmeldung von Herrn Rippen und eine Entgegnung von Herrn Knapp sowie weitere Wortmeldungen von Frau Wörner-Böning und Frau Sacha. Beide möchten wissen, welche Maßnahmen ergriffen werden und wie lange man noch mit einer Haushaltsgenehmigung 2021/22 rechnen muss.

Herr Erster Stadtrat Vogel erklärt, dass man durch Personalaufstockungen, sofern sie genehmigt wurden, Abhilfe schaffen möchte. Die Probleme sind erkannt und es gibt Lösungsansätze. Die Aufgabenmenge muss abgearbeitet werden, was derzeit auch parallel geschieht. Drastische Stellenaufstockungen sind nicht, wie in einem Wirtschaftsbetrieb üblich, in einer Kommunalverwaltung möglich. Er bittet um Geduld. Die Probleme sollen im Laufe des Jahres gelöst werden.

Herr Bürgermeister Bär fragt direkt Herrn Knapp an, welche Maßnahmen aus seiner Sicht er hätte ergreifen sollen, um eine Änderung der Situation innerhalb von acht Arbeitstagen herbeizuführen. Herr Knapp stellt fest, dass innerhalb von zwei Jahren keine Änderung an der Situation eingetreten ist und daran müsse sich etwas ändern.

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt Kenntnis von der Haushaltsbegleitverfügung nach § 50 (3) HGO.

18. Wahl der Vertreter*innen, Stellvertreter*innen und Nachrücker*innen VL-113/2021 des Personalrates für die Betriebskommission des Eigenbetriebes Stadtwerke Nidderau

Beschluss:

Es werden folgende Personen für die Betriebskommission gewählt:

Mitglied	Stephan Reitz
	Heike Schmidt
Stellvertretendes Mitglied	Thomas Kantyba
	Sylvia Buschmann
Nachrücker	Natascha Schütz
	Corinna Quillmann

Beratungsergebnis:

Ja-Stimmen: (36) SPD (12), Grüne (7), CDU (13), FWG (3), FDP (1)
 Nein-Stimmen: (0) SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)
 Enthaltungen: (0) SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)

19. Bestellung der Wirtschaftsprüfung des Eigenbetriebes Stadtwerke VL-92/2021 Nidderau für das Wirtschaftsjahr 2020

Beschluss:

Der Beauftragung der Prof. Dr. Ludewig und Partner GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Kassel, für die Prüfung des Jahresabschlusses 2020 des Eigenbetriebes Stadtwerke Nidderau wird zugestimmt.

Beratungsergebnis:

Ja-Stimmen:	(36)	SPD (12), Grüne (7), CDU (13), FWG (3), FDP (1)
Nein-Stimmen:	(0)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)
Enthaltungen:	(0)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)

20. Feststellung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebes Stadtwerke Nidderau zum 31.12.2019 VL-94/2021

Frau Sacha stellt für die FWG-Fraktion den folgenden Änderungsantrag:

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt geändert:

Dem Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2019 wird wie folgt zugestimmt:

1. Der Jahresabschluss zum 31.12.2019 des Eigenbetriebes Stadtwerke Nidderau wird mit einer Bilanzsumme von 23.884.697,38 € und einem Jahresgewinn in Höhe von 547.906,89 € festgestellt.
2. Der Jahresgewinn 2019 wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Der Betriebsleitung wird für das Wirtschaftsjahr 2019 Entlastung erteilt.

Frau Sacha stellt ihre Fragen aus dem HFA erneut:

1. Warum haben sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von 406 TEUR zum 31.12.2018 auf 840 TEUR erhöht?
2. Wie erklärt sich die hohe Verminderung der Rückstellungen auf S.16 des WP Berichtes?
3. Auflösung der Rückstellung für Kostenüberdeckung KAG (120k in Anlage 4, Seite 9). Warum wurde diese Rückstellung komplett aufgelöst und welchem Zweck dient die Auflösung?

Es folgt eine Wortmeldung von Herrn Knapp.

Herr Erster Stadtrat Vogel bittet zudem noch die folgende Formulierung aufzunehmen:

Der Jahresabschluss zum 31.12.2019 des Eigenbetriebes Stadtwerke Nidderau wird mit seinen Komponenten Bilanz, GuV und Anhang sowie der Lagebericht des Eigenbetriebes zum 31.12.2019 werden festgestellt.

Die Bilanzsumme muss nicht, kann aber aufgenommen werden.

Der Beschluss wird entsprechend den vorgenannten Änderungen angepasst.

Beschluss:

Dem Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2019 wird wie folgt zugestimmt:

1. Der Jahresabschluss zum 31.12.2019 des Eigenbetriebes Stadtwerke Nidderau wird mit einer Bilanzsumme von 23.884.697,38 €, seinen Komponenten Bilanz, GuV und Anhang sowie der Lagebericht des Eigenbetriebes und einem Jahresgewinn von 547.906,89 € zum 31.12.2019 werden festgestellt.
2. Der Jahresgewinn 2019 wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Der Betriebsleitung wird für das Wirtschaftsjahr 2019 Entlastung erteilt.

Beratungsergebnis:

Ja-Stimmen:	(36)	SPD (12), Grüne (7), CDU (13), FWG (3), FDP (1)
Nein-Stimmen:	(0)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)
Enthaltungen:	(0)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)

21. Abschlussbericht des Vorsitzenden vom Akteneinsichtsausschuss VL-142/2021 zum Bau der Nidderhalle

Der Vorsitzende des Akteneinsichtsausschusses, Herr Helmut Brück, trägt den Abschlussbericht vor.

Frau Abel stellt den folgenden Änderungsantrag:

Der Bericht wird wie folgt geändert:

- Es wird festgehalten, dass Bürgermeister Schultheiß den 2. Bauantrag ohne vorherige Zustimmung und zunächst ohne Kenntnis des Magistrats bei der zuständigen Baugenehmigungsbehörde eingereicht hat.
- Es wird festgehalten, dass der Magistrat erst Monate nach bereits erfolgter Antragstellung dem weiteren Bauantrag zugestimmt hat. Dies geschah im Rahmen diverser Auftragsvergaben ohne konkreten Hinweis.
- Es wird festgehalten, dass weder die Niederschriften noch Beschlussvorlagen und Mitteilungsvorlagen den Sachverhalt eindeutig skizzieren bzw. wiedergeben.
- Es wird festgehalten, dass Magistratsprotokolle lediglich den Betreff und die Zustimmung oder Ablehnung des Magistrats dokumentieren.
- Es wird festgehalten, dass es seitens des Magistrats eine ausführliche Informationspflicht gegenüber allen Stadtverordneten und der Öffentlichkeit gibt.
- Es wird festgehalten, dass es nicht die Aufgabe des Hanauer Anzeigers ist, die Stadtverordneten zu informieren.

Die weiteren im Rahmen des Änderungsantrags eingebrachten Vorschläge werden von Frau Abel zurückgezogen und zu einem späteren Zeitpunkt eingebracht.

Es folgt eine Wortmeldung von Herrn Warlich.

Der Vorsteher dankt dem Ausschuss und stellt fest, dass der Bericht zur Kenntnis genommen wurde. Eine Abstimmung zu dem gestellten Änderungsantrag erfolgt nicht, da die STVV den Bericht nur zur Kenntnis nehmen und nicht per Beschluss verändern kann.

Beschluss:

Der Abschlussbericht des Vorsitzenden des Akteneinsichtsausschusses zum Bau der Nidderhalle wird zur Kenntnis genommen.

Beratungsergebnis:

Ja-Stimmen:	(0)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)
Nein-Stimmen:	(0)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)
Enthaltungen:	(0)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)

22. Anfrage der CDU-Fraktion zum APZ AF-5/2021

Die Beantwortung der Anfrage erfolgt lt. Geschäftsordnung in der Folgesitzung der STVV.

23. Anfrage der CDU-Fraktion zur Wertstoffsammelstelle AF-7/2021

Die Beantwortung der Anfrage erfolgt lt. Geschäftsordnung in der Folgesitzung der STVV.

24. Anfrage zu Verträgen zwischen der Stadt Nidderau und Gremienmitgliedern AF-1/2021

Die Beantwortung der Anfrage erfolgt lt. Geschäftsordnung in der Folgesitzung der STVV.

25. Anfrage zur Kanaldimension in der Höchster Straße in Eichen AF-2/2021

Die Beantwortung der Anfrage erfolgt lt. Geschäftsordnung in der Folgesitzung der STVV.

26. Anfrage zu Pachtverträgen zwischen der Stadt Nidderau und Gremienmitgliedern AF-3/2021

Die Beantwortung der Anfrage erfolgt lt. Geschäftsordnung in der Folgesitzung der STVV.

27. Anfrage zu Belegung und Personalsituation der städtischen Kitas AF-4/2021

Die Beantwortung der Anfrage erfolgt lt. Geschäftsordnung in der Folgesitzung der STVV.

28. Mitteilungen des Magistrats

Die Mitteilungen des Magistrats, die von Herrn Bürgermeister Bär mündlich vorgetragen werden, sind unter diesem TOP im Ratsinformationssystem hinterlegt.

Stadtverordnetenvorsteher Jan Jakobi schließt die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung um 22:28 Uhr.

Nidderau, 27.05.2021

Stadtverordnetenvorsteher
Jan Jakobi

Schriftführerin
Corinna Wagner

Beschluss

aus der 2. Sitzung
der Stadtverordnetenversammlung
am Donnerstag, 27.05.2021

Öffentliche Sitzung

4. Antrag SPD/Bündnis90 Die Grünen: Standorte für Tiny Houses prüfen AT-4/2021

Beschluss:

Der Magistrat wird gebeten, eine Übersicht über die Möglichkeiten und die Rahmenbedingungen einer Bebauung mit sog. Tiny Houses zu erstellen. Neben einer Übersicht über die verschiedenen Definitionen von sog. Tiny Houses sollen insbesondere die baurechtlichen Rahmenbedingungen und zu beachtenden ökologischen und finanziellen Aspekte dargestellt werden. Auch mögliche Gebiete zur Errichtung mehrerer Tiny-Houses sollen nach Möglichkeit benannt werden. Die Übersicht soll im Ausschuss für Stadtentwicklung, Infrastruktur und Klimaschutz vorgestellt werden. Ergänzend werden die weiteren Punkte zur Übersicht ergänzen:

- Klärung der Interessenbekundungen
- Wird eine Plattform für Interessenten angedacht/geplant?
- Eine Anforderung des minimalistischen Lebensstils ist eine grüne Umgebung, soll eine Art Ferien- oder Wochenendhausdorf entstehen?
- Oder soll ein Tiny Houses „Dorf“ entstehen?
- Was soll der Quadratmeterpreis kosten?
- Bis zu 45 m² - 50m² sind es Tiny Houses, darüber bis 90m² Small Homes. Welches Modell soll realisiert werden?
- Sollen Erst- oder Zweitwohnsitze entstehen?
- Strom-, Wasser- sowie Abwasseranschlüsse?

Die Ergebnisse dieser Fragen sollen im Ausschuss für Stadtentwicklung, Infrastruktur und Klimaschutz ebenfalls mit einfließen.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen:	(33)	SPD (12), Grüne (7), CDU (13), FWG (0), FDP (1)
Nein-Stimmen:	(0)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)
Enthaltungen:	(3)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (3), FDP (0)

BESCHLUSS

aus der 2. Sitzung
der Stadtverordnetenversammlung
am Donnerstag, 27.05.2021

Öffentliche Sitzung

5. Antrag der CDU-Fraktion: Grundstück für den Bau eines Ärztehauses in Eichen AT-5/2021

Beschluss:

Der Magistrat möge zeitnah prüfen, ob die Stadt dem ortsansässigen Hausarzt im Ortsteil Eichen ein Grundstück zum Bau eines Ärztehauses anbieten kann. Die ärztliche Versorgung in allen Stadtteilen soll weiterhin im Blick behalten werden.

Beratungsergebnis:

Ja-Stimmen:	(36)	SPD (12), Grüne (7), CDU (13), FWG (3), FDP (1)
Nein-Stimmen:	(0)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)
Enthaltungen:	(0)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)

BESCHLUSS

aus der 2. Sitzung
der Stadtverordnetenversammlung
am Donnerstag, 27.05.2021

Öffentliche Sitzung

7. **Änderungsantrag:** **AT-1/2021**
Maßnahmen zur Unterstützung von Corona betroffenen ortsansässigen Gewerbetreibenden **1. Ergänzung**

Beschluss:

Der Magistrat der Stadt Nidderau wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung ein Konzept zu entwickeln, mit dem wir die Folgen der Corona Pandemie mildern. Der geänderte Antragstext wird einstimmig angenommen. Der Antrag wird mit dem geänderten Antragstext und dem dazu erarbeiteten Konzept in der nächsten HFA Sitzung vorgestellt.

Beratungsergebnis:

Ja-Stimmen:	(36)	SPD (12), Grüne (7), CDU (13), FWG (3), FDP (1)
Nein-Stimmen:	(0)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)
Enthaltungen:	(0)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FWG (0), FDP (0)

AKTENVERMERK

FB 60.3.4

10.05.2021

*Bitte
digital
beifügen!*



Baupreisentwicklungen und Lieferverzögerungen im Baugewerbe

Im Hinblick auf die laufenden Investitionen „Erweiterung KiTa Eichen“ und „Neubau KiTa Heldenbergen“, sowie sämtliche derzeit geplante Baumaßnahmen informiert der Fachdienst Hochbau die städtischen Gremien rechtzeitig über die derzeitigen Baupreisentwicklungen, sowie die derzeit vorherrschenden Lieferverzögerungen. Die aufgeführte Thematik zeigt lediglich eine Momentaufnahme. Die weiteren Entwicklungen sind derzeit nicht abschätzbar. Eine detaillierte Darstellung der Kosten kann erst nach den Submissionen der einzelnen Gewerke aufgezeigt werden.

Durch die erhöhten Preise bei den Rohmaterialien wie zum Beispiel Holz, Kunststoffe, Stahl, oder mineralölgebundenen Stoffen, ergeben sich massive Erhöhungen der Angebotspreise der Endprodukte.

Die Preissteigerungen betreffen durchgehend alle Gewerke. Neben Holz stiegen die Preise nach derzeitigen Informationen aus der Wirtschaft in vielen Gewerken im zwei- und teilweise dreistelligen Prozentbereich.

Die „explosionsartigen“ Preissteigerungen führen derzeit zu kurzen Bindefristen der Angebote seitens der Auftragnehmer.

Eine geringe Beteiligung an den Ausschreibungen, oder erhöhte Endpreise sind zu erwarten.

Zu den massiven Preissteigerungen erfolgen zusätzliche Lieferverzögerungen bei vielen Materialien. Einige Baustoffe sind derzeit nicht, oder nur in geringer Stückzahl lieferbar. Daraus folgende Bauzeitverlängerungen müssen einkalkuliert werden.

Die Entwicklung ist nicht nur auf die vorherrschende Corona Pandemie zurückzuführen und wird sich daher mit einer möglichen Eindämmung der Pandemie nicht nennenswert verbessern.

Die Kommunikation der Medien wurden uns durch mehrere Betriebe bestätigt.

Die aufgezeigten Aspekte ergeben folgende Auswirkungen auf die laufenden Baumaßnahmen.

Die zum Projektbeginn vorgelegten Kosten können nicht eingehalten werden. Zudem können Bauzeitverlängerungen entstehen. Hierdurch kann der von der Förderstelle festgelegte Endtermin, für den Erhalt der Fördergelder, eventuell ebenfalls nicht eingehalten werden.

Anke König
Fachbereich Stadtentwicklung
und Bauwesen
Hochbau

Steffen Schornburg
FBL Fachbereich Stadtentwicklung -
und Bauwesen

Anlage:

Beispielhafter Presseartikel
Erzeugerpreisindex Baustoffe (Stand März 2021)

Bau

Preisexplosion bei Holz, Stahl und Co.: Warnung vor Baustopp

28. April 2021, 15:15 Uhr / Quelle: dpa



Baukräne ragen in den Himmel. © Britta Pedersen/dpa-Zentralbild/dpa/Symbolbild

Düsseldorf (dpa/lnw) - Holz, Dämmmaterial, Stahl und Blech, aber auch Dachpappe und Schrauben, Rohre und Farben - wichtige Baumaterialien werden derzeit kräftig teurer. «Eine regelrechte Preisexplosion und zunehmende Lieferengpässe» drohten die gute Baukonjunktur ins Stocken zu bringen, warnte der Verband der Bauindustrie in Nordrhein-Westfalen am Mittwoch. Es drohten Verzögerungen bei Bauprojekten oder sogar Baustopps. Bauherren müssten sich bei Ausschreibungen auf höhere Angebotspreise gefasst machen.

In den vergangenen 12 Monaten seien die Weltmarktpreise für Holz um über 300 Prozent gestiegen, Baustahl sei allein seit Jahresbeginn um 40 Prozent teurer geworden. «Wir sehen in den nächsten Monaten leider keine Anzeichen für eine Entspannung, zahlreiche Hersteller und Lieferanten haben bereits weitere Preissteigerungen angekündigt», sagte die Hauptgeschäftsführerin der Bauindustrie NRW, Beate Wiemann.

© dpa-infocom, dpa:210428-99-388047/2

Nachrichten

Preisexplosion bei Baumaterialien und Lieferengpässe

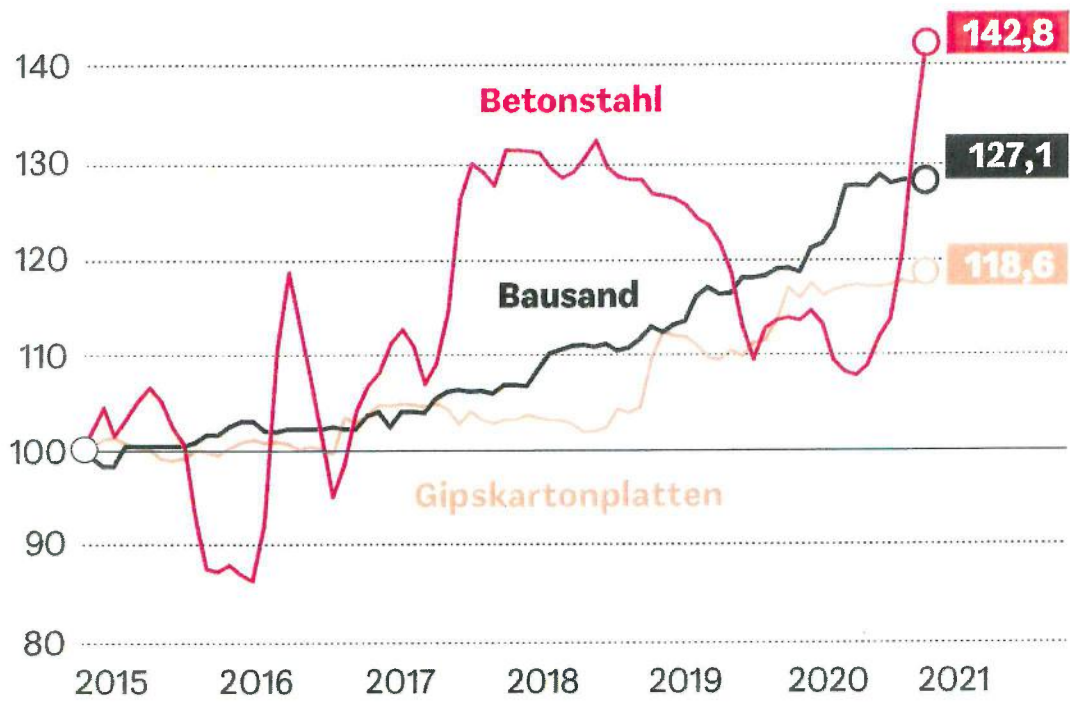
Preisexplosion bei Baumaterialien und Lieferengpässe

von Karl-Heinz Stier

(30.04.2021) „Die Bauwirtschaft war während der Corona-Pandemie bisher ein Motor für die deutsche Konjunktur, jetzt drohen Verzögerungen bei Bauprojekten oder sogar Baustopps“, kommentiert Dr. Burkhard Siebert, Hauptgeschäftsführer des Bauindustrieverbandes Hessen-Thüringen e.V. (BIV), die aktuelle Preisexplosion und die großen Lieferprobleme bei wichtigen Baumaterialien.

Die Branche verzeichnet aktuell außergewöhnlich schnelle Preissteigerungen bei Holz, Dämmstoffen, Bitumen, Stahl und Blechen, aber auch bei Dachpappe und Schrauben, Kunststoffen, PVC sowie Farben und Lacken. In den jüngsten zwölf Monaten sind die Weltmarktpreise für Holz um über 300 Prozent, Preise für Betonstahl in Stäben um knapp 26 Prozent, für Bitumen um gut 21 Prozent, bei Kanalgrundrohren um 50 Prozent und bei Kunststoffen um etwa 17 Prozent gestiegen. Die Preise für Baustahl sind seit Jahresbeginn sogar um 40 Prozent gestiegen. „Für die Unternehmen war das eine völlig unvorhersehbare Entwicklung. Sie leiden unter zum Teil monatelangen Lieferfristen oder unverbindlichen Lieferzusagen“, so Dr. Burkhard Siebert: „Und wir sehen in den nächsten Monaten keine Anzeichen für eine Entspannung. Im Gegenteil, zahlreiche Hersteller und Lieferanten haben weitere Preissteigerungen angekündigt.“ Gründe für den Anstieg sind begrenzte Lieferkapazitäten der Hersteller wegen der anziehenden Nachfrage im Automobilsektor und im Maschinenbau, und die belebte Konjunktur in Asien führt zu steigenden Rohstoffpreisen. Gleichzeitig wurden von den Herstellern wegen jahrelang stagnierender Preise Überkapazitäten abgebaut und Investitionen zurückgefahren“. Hinzu kämen ein wachsendes Interesse von Investoren an Rohstoffen, um sich gegen Inflation abzusichern. Auch wird über „Hamsterkäufe“ zur Vorbeugung von Materialknappheit berichtet, was Nachfrage wie Preise zusätzlich in die Höhe treibt. „Preisanstieg und Lieferengpässe stellen Planer, Investoren und vor allem Bauunternehmen vor große Herausforderungen. Die höheren Preise werden sich in Angeboten künftiger Ausschreibungen niederschlagen“, schätzt der BIV-Hauptgeschäftsführer die Lage ein. Die gesamten Bauleistungen werden deutlich teurer werden. Angesichts der Materialknappheit sei es nicht ausgeschlossen, dass es auf Baustellen zu Verzögerungen oder sogar zum Baustopp kommen könne. Deshalb gehe es nun darum, gemeinsam mit Auftraggebern, Herstellern und Lieferanten partnerschaftliche Lösungen zu finden: Fristen müssen angemessen verlängert werden, alternative Bauweisen erwogen werden.

Erzeugerpreisindex für ausgewählte Baustoffe (2015=100)*



* Stand März 2021; **Quelle:** Destatis

Preiserhöhung und Lieferketten bei Baustoffen



PRODUKT	normale Lieferzeiten	aktuelle Lieferzeiten	Preiserhöhung
Gipskartonplatten	3-4 AT	4-6 Wochen	5-7%
Trockenbauprofile	14 AT	10-12 Wochen	über 30%
Styropor	3-4 AT	8 Wochen	über 20%
Eisenwaren (Schrauben/Nägel)	2 AT	3-4 Wochen	9%
Mineralwolle	7 AT	12-16 Wochen	ca. 15%
Folien	2-3 AT	2-4 Wochen	20%
KG-Rohre	10 AT	Auftragsannahmestopp	über 100%
Holzweichfaserdämmung	10 AT	3 Monate	tagesaktuell <small>(Preis nach 10.03.2021)</small>
Schnittholz	10 AT	2-3 Monate	ca. 300%
XBS-Dämmstoffe	5 AT	4 Wochen	150%

Quelle: Baustoffe Gebhardt, Erlangen | Grafik: BR